

# Erste Liebe

## Es ist nicht immer so einfach

Von RinOkumura

### Kapitel 8: Fremd

Titel: Erste Liebe

Untertitel: Es ist nicht immer so einfach.

Manga: D.Gray-man

Genre: Shonen-ai, Romantik, Drama

Pair: KandaXAllen, bisschen LaviXAllen

Kapitel: 8/13

Wörter: 1.474

Warning: Don't like, don't read!

Autor: RinOkumura

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

---

#### Fremd

Allen krallte sich leicht in das Stoff des Hemdes das Kanda trug. Doch ehe sich die Lippen der beiden berührten, hämmerte es plötzlich an der Tür zu Kandas Wohnung. „Allen!“, konnten die beiden die dumpfe Stimme von Lavi vernehmen. Natürlich hatte Lavi bald bemerkt, dass Allen nicht mehr da war und ihm war auch sofort klar gewesen, wo er den Weißhaarigen finden konnte.

„Kanda! Mach die Tür auf! Ich weiß das er da drinnen ist!“ Immer wieder schlug Lavi mit seiner Faust gegen die Tür.

„Tut mir Leid. Ich gehe wohl besser“, flüsterte Allen, ehe er sich schweren Herzens von dem Schwarzhaarigen löste und die Tür öffnete. Lavi stand vor ihm, nur in Shirt, Hose und Schuhe gekleidet und von Schnee ganz durchnässt.

„Einfach abzuhaufen! Was denkst du dir eigentlich?“, kam es außer sich von dem Rothaarigen. Allen schwieg und sah seinen Gegenüber an. Lavi war sauer und das zu recht. Der Weißhaarige war verschwunden ohne ein Wort zu sagen, er hatte sich ja auch eigentlich aus dem Haus geschlichen.

„Kein Grund ihn anzuschmauzen“, mischte sich nun auch Kanda ein, der sich hinter Allen stellte und den ungebetenen Gast ansah.

„Sei ruhig und misch dich nicht ein.“ Lavi sah Kanda an, dieser sah den Rothaarigen ebenfalls an. Wenn Blicke töten könnten, wären Lavi und Kanda gleichzeitig Tod umgefallen.

„Es tut mir Leid Lavi. Lass uns zurückgehen, du wirst sonst krank.“ Damit schob Allen

Lavi ein paar Schritte zur Seite, ehe er nochmal zu Kanda sah.

„Wir sehen und Sonntag.“ Der Schwarzhaarige nickte, ehe er den beiden noch einen Schirm reichte. Der Rothaarige war schon durchnässt genug. Schweigend liefen die beiden nebeneinander her. Sie hatte sich nichts zu sagen. Allen war wütend weil Lavi ihn belogen hatte und Lavi war sauer weil Allen einfach verschwunden war. Daheim angekommen stampfte der Rothaarige ins Badezimmer, während der Weißhaarige sich unzählige Male bei Bookman entschuldigte, der den Jungen aber nur wissend anlächelte. Trotz des Geschehens aßen alle drei gemeinsam zu Abend, auch wenn es am Esstisch diesmal ungewohnt ruhig war. Lavi schwieg und Bookman unterhielt sich mit Allen. Danach verkroch sich jeder in eine andere Ecke des Hauses. Bookman saß im Wohnzimmer und die beiden Jungs auf ihren Zimmern. Gelangweilt schaute der Weißhaarige zu, wie es draußen immer dunkler wurde und sich langsam der späte Abend ankündigte. Allen ließ sich auf sein Bett fallen und schloss die Augen, sollte er vielleicht Kanda nochmal anrufen und sich entschuldigen? Aber wofür sollte er das? Er hatte im Prinzip ja nichts getan. Hätte Lavi ihn nicht belogen, wäre es nie so weit gekommen.

Als es leise an der Tür klopfte, öffnete der Weißhaarige wieder die Augen.

„Wer ist da?“

„Ich bin's. Können wir reden?“ Allen richtete sich auf und sah zur Tür. Eigentlich wollte er Lavi jetzt nicht sehen, aber sie konnten sich ja nicht ewig aus dem Weg gehen.

„Ja. Komm rein.“ Lavi öffnete die Tür und trat ein, ehe er die Tür hinter sich schloss und sich vor dem Bett auf den Boden plumpsen ließ. Beide schwiegen sich wieder an.

„Also was ist?“, kam es dann allerdings von Allen, der Lavi ansah. Dieser lehnte mit dem Rücken an dem Bett und starrte auf die Wand gegenüber.

„Das ich dich belogen habe, tut mir leid. Ich hatte mir nur Sorgen gemacht“, fing Lavi an, während er sich mit nervösen und zittrigen Händen durchs Haar fuhr.

„Sorgen?“ Der Rothaarige nickte.

„Du und Kanda hattet vorher doch euren Streit. Ich wollte nicht, dass du dich vielleicht aufregst wenn ihr wieder anfangt zu zoffen. Auch wenn du es nicht ernst nimmst, ein angeschlagener Kopf ist nicht ohne.“ Während Lavi seine Gründe versuchte zu erklären, wurden Allens Augen immer größer, ehe er lächelte und sich hinter Lavi auf das Bett setzte. Er legte die Arme um den Hals des Größeren und legte seinen Kopf auf die Schulter von Lavi.

„Baka. Dann hättest du das sagen sollen, statt mich an zu lügen. Auch wenn deine Absichten gut waren, müsste dir klar gewesen sein, dass es so eskaliert.“ Lavi nickte wieder einfach. Ja das hätte er sich wirklich besser überlegen müssen, aber außer Lügen viel ihm eben nichts Besseres ein.

„Tut mir leid.“ Allen lächelte, ehe er Lavi zu sich aufs Bett zog und ihn ansah.

„Schon gut. Wir sind Freunde und Freunde verzeihen sich, richtig?“ Verwundert sah der Rothaarige den Kleineren an, ehe er ebenfalls lächelte.

„Richtig.“ Die letzten Tage verstrichen wie im Flug, Sonntagabend kehrte Allen dann auch endlich in seine Wohnung zurück. Kanda hätte sich während dieser Zeit um die Blumen und die Post gekümmert und als Allen in seine Wohnung trat, wurde er auf von diesem gewissen Schwarzhaarigen Jungen empfangen.

„Wie geht's dir Allen? Wieder alles in Ordnung?“, fragte Kanda, doch statt das Allen im antwortete, starrte er Kanda einfach nur an.

„Hab ich was im Gesicht?“ Allen schüttelte abwesend den Kopf. Kanda hatte sich die Haare zurück gebunden und das Pony bändigte er mit einer Haarspange. Dazu trug er ein weißes Hemd und eine schwarze Jeans. Dieser Anblick gehörte wirklich verboten.

Kanda hob kritisch eine Augenbraue, als er keine weitere Antwort von seinem gegenüber bekam.

„Naja ich gehe dann mal. Morgen ist wieder Schule“, überlegte der Schwarzhaarige. Ehe er an Allen vorbei ging.

„Übernachte bei mir!“ Überrascht blieb Kanda stehen und sah über seine Schulter zu Allen.

„Was?“ Der Weißhaarige drehte sich zu dem Größeren um.

„Übernachte hier“, wiederholte er sich. Kanda schwieg. Eigentlich hatten sie ja morgen Schule, aber das sie eh Tür an Tür wohnten war es egal ob er hier schlief oder bei sich.

„Von mir aus“, kam es dann als Antwort von dem Kendo Sportler. Allen lächelte, ehe er Kanda wenigstens Schlafsachen holen ließ. Währenddessen kochte Allen für die beiden etwas zu Abend. Eigentlich hatten Lavi und Bookman darauf bestanden das Allen noch fürs Abendessen blieb, doch dieser hatte höflichst abgelehnt. Er wollte ihnen nicht zu sehr auf der Tasche liegen, außerdem hatte er sich riesig darauf gefreut Kanda wieder zu sehen. Die beiden aßen gemeinsam zu Abend, ehe sie sich auch schon entschieden schlafen zu gehen. Kanda hatte darauf bestanden, anscheinend war er immer noch besorgt um Allens Wohlergehen. Eigentlich freute sich der Weißhaarige auch über die Sorgen seines Freundes. Doch von Tag zu Tag die er mit Lavi und Kanda verbrachte, wurde ihm immer mehr bewusst, wie er für Kanda fühlte und diese Gefühle machten ihm Angst. Er hatte bis jetzt immer nur Frauen geliebt und noch nie einen Mann und er wusste eigentlich auch rein gar nichts von Kanda und dessen Vergangenheit. Als die beiden in Allens Bett lagen, fand der Weißhaarige einfach keine Ruhe. Er hatte Kanda ein paar Tage nicht gesehen und jetzt wo er ihm so nahe war, schien er ihm doch so fern. Allen drehte sich um, mit dem Rücken zu dem Schwarzhaarigen. Er wollte Kanda so gerne sagen was Sache ist, vor allen nachdem was in seiner Wohnung gewesen war. Er hatte den Schwarzhaarigen schließlich beinahe geküsst. Allen seufzte und legte sich auf den Rücken und starrte die Decke an. Kanda hatte sich ja nicht dagegen gewehrt, aber vielleicht war er auch einfach so geschockt gewesen, dass er im ersten Moment gar nicht richtig darauf reagieren konnte. Wenn das der Fall war, wäre auch klar, dass Kanda nicht so empfand wie er. Mit runzelnder Stirn drehte sich Allen auf die Seite und sah nun direkt Kandas Rücken an. Breite Schultern, leicht muskulös und helle Haut. Kanda sah so gut aus und wurde von den Mädchen vergöttert, nur dass sie dies im Hintergrund taten und nicht so offensichtlich wie bei manch anderen Jungs. Der Weißhaarige legte sich wieder auf den Rücken und sah an die Decke. Andererseits wusste er gar nicht auf was Kanda so stand. Er wusste von Lavi das er auf Männer stand und dass sie am besten süß und unschuldig sein sollten. Doch was für ein Typ bevorzugte der Schwarzhaarige. Klein und süß, der seinen Beschützerinstinkt weckt oder lieber stark und selbstbewusst die ihre Meinung klar vertreten kann. Er wusste wirklich einfach zu wenig über Kanda. Allen zog sich die Stecke weiter hoch, ehe er sich streckte.

„Kannst du nicht schlafen, oder warum bist du so unruhig?“, kam es von Kanda, der sich nun mit dem Gesicht zu allen drehte.

„Entschuldige, hab ich dich damit geweckt?“ Der Schwarzhaarige nickte leicht.

„Oh, tut mir Leid. Schlaf weiter“, lächelte Allen und schloss nun die Augen. Dummes nachdenken und spekulieren Half ihm eh nicht weiter, also konnte er sich auch endlich seinen Wohlverdienten schlaf holen. Auch Kanda schloss wieder die Augen, ehe die beiden wenige Augenblicke auch schon gemeinsam im Land der Träume versanken.

